

Fledermaus Exkursion der IG Generationen am 14. August 2025

Für einen speziellen Sommerabendspaziergang konnte die IGG mit Franziska Heeb die Leitung von der Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz gewinnen. Über 40 Personen folgten der Einladung zur Exkursion auf dem Gelände der Kartause.

Frau Heeb ist eine Expertin auf ihrem Gebiet. Zusammen mit ihrem Mann widmet *sie* ihre Freizeit dem Schutz und der Forschung des einzigen flugfähigen Säugetiers unseres Planeten. Im Kanton Thurgau kommen 20 verschiedene Arten der Fledermaus vor, alle sind geschützt und stehen unter grossem Druck. Um die kleinen Tiere besser kennen zu lernen, werden modernste Sensoren genutzt um deren Wanderungen, Jagdgebiete und Lebensräume zu erforschen.

Die Fledermäuse sind Kulturfolger und haben in den Ritzen und Dächern unserer Häuser neue Lebensräume entdeckt. Speziell ältere Gebäude sind wichtige Rückzugsorte, deshalb ist die Kartause ein idealer Ort, um den Tieren nachzustellen.

Hinter Fensterladen, unter Abdeckblechen, in Holzbalken und Turmdächern finden sich sieben verschiedene Arten im ehemaligen Kloster. Jede Art hat seine speziellen Vorlieben für die Tagesunterkunft.

Weil die kleinen Flugkünstler einen riesigen Hunger haben - jedes Tier verspeist pro Nacht rund 1000 Insekten - leiden sie wie die Vögel unter dem aktuellen Insektensterben. Wenn wir die Lebensgrundlage der Fledermäuse verbessern wollen, benötigen Sie naturnahe Gärten mit einheimischen Pflanzen (z.B. Nachtblüher), eine Wasserstelle und einen ruhigen dunklen Rückzugsort.

Gegen Ende der Exkursion konnten wir mittels Batscanner die Fledermausrufe hören und ihren rasanten Flug über dem Nachthimmel beobachten.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen traten alle TeilnehmerInnen den Heimweg an.

Wer selbst Interesse an den Fledermäusen hat, kann sich auf der Webseite <https://fledermausschutz-tg.ch> informieren oder 2026 den mehrteiligen Kurs bei Frau Heeb besuchen.

Christian Beerli





